Verlegeanleitung

634 Tresolo Industriefliesen



JOKA®

INKU

Verlegeanleitung – 634 Tresolo

634 Tresolo entsprechen dem aktuellen Stand der Technik. Um beste Verlegeergebnisse zu erzielen und zum Erhalt der Gewährleistung müssen die allgemein gültigen Normen und Vorschriften eingehalten werden.

Lesen Sie die Verlegeanleitung vor der Verlegung vollständig durch.

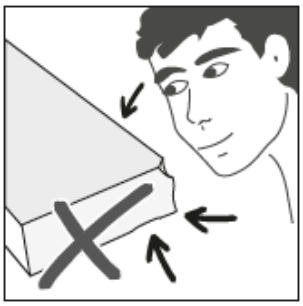
Vorbereitung:

Für die Restfeuchte der Estriche gelten folgende Grenzwerte:

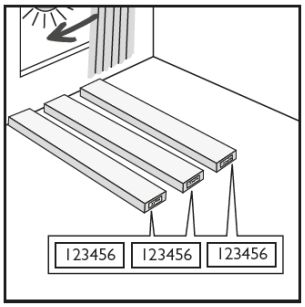
Estriche	Zulässige Restfeuchte in CM-% ohne Warmwasser Fussbodenheizung	Zulässige Restfeuchte in CM-% mit Warmwasser Fussbodenheizung
Calciumsulfat- und Calciumsulfatfließestrich	≤ 0,5	≤ 0,3
Zementestrich	≤ 2,0	≤ 1,8

Vor jeder Verlegung ist eine CM-Messung zwingend erforderlich!

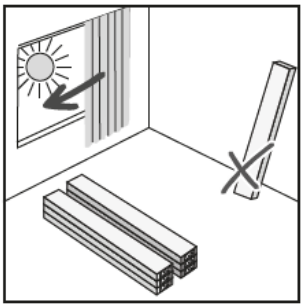
Warenprüfung vor der Verlegung:
Kontrollieren Sie die Ware vor der Verarbeitung und bei Tageslicht auf Material- und Transportschäden. Sollten bei der Verlegung Mängel erkennbar werden, so ist die Weiterverarbeitung sofort einzustellen, damit die Ware begutachtet oder ggf. umgetauscht werden kann. Spätere Beanstandungen werden nicht anerkannt.



Achten Sie darauf, dass die Pakete innerhalb einer Verlegefläche aus der gleichen Charge stammen, um Glanzgradunterschiede und Farbabweichungen zu vermeiden. Die Chargennummer finden Sie auf den Etiketten der Verpackungen. Diese sind bei Nachbestellungen mit anzugeben. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung sowohl während der Akklimatisierung als auch während der Verlegung.



Lagerung und Akklimatisierung:
Bevor Sie 634 Tresolo verlegen, müssen Sie die Pakete über einen Zeitraum von mindestens 48 Stunden in den zu verlegenden Räumen oder in angrenzenden Räumen mit gleichem Raumklima lagern, damit sich das Material akklimatisieren kann. Lagern Sie die Pakete in der Mitte des Raums in kleinen Stapeln übereinander (ca. 3 Pakete) und halten Sie Abstand zwischen den Stapeln nebeneinander.



Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

Die folgenden raumklimatischen Bedingungen sind mindestens 2 Tage vor und mindestens weitere 2 Tage nach der Verlegung einzuhalten:

Untergrundtemperatur	**:**	**Min. 15 °C – max. 25°C**
Raumtemperatur	**:**	**Min. 18 °C – max. 27°C**
Raumluftfeuchte	**:**	**45% bis 65% rel. Luftfeuchtigkeit**

Die Verantwortung für die Einhaltung der klimatischen Bedingungen obliegt dem Auftraggeber.

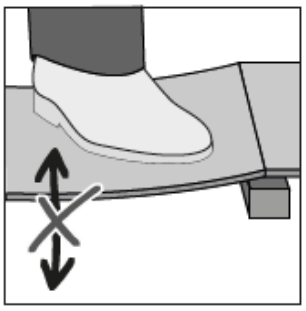
Verlegeplan:
Erstellen Sie vor Beginn der Verlegearbeiten einen Verlegeplan. Beachten Sie dabei zu übernehmende Dehn- und Bewegungsfugen und die Raumgeometrie.

Untergründe:

Der Untergrund muss dauerhaft trocken, fest, tragfähig und eben sein. Die Oberfläche sollte geschliffen und frei von Staub sein. Für das Verlegen von 634 Tresolo gelten die einschlägigen nationalen Normen und Richtlinien, technischen Verweise sowie die anerkannten Regeln des Fachs und der aktuelle Stand der Technik. In Deutschland sind insbesondere folgende Richtlinien zu beachten: DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ und 18202 „Toleranzen im Hochbau“.

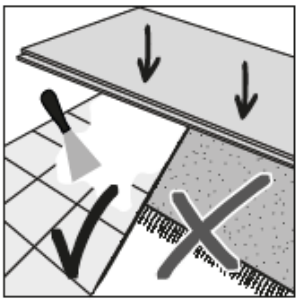
Mineralische Untergründe:
1. Mineralische Untergründe müssen fest, dauerhaft trocken, ausreichend tragfähig und frei von Staub, Lösungsmitteln, Farbe, Wachs, Fett und Öl sein.
2. Neue mineralische Untergründe müssen ausreichend trocken und vorbehandelt sein. Die Verantwortung hierfür liegt beim Verarbeiter! Calciumsulfatestriche dürfen nicht abgesperrt werden.
3. Löcher, Risse und andere Beschädigungen müssen vor der Verlegung mit geeigneten Materialien geschlossen werden.
4. Warmwasserfußbodenheizungen sind bis zu einer maximalen Oberflächentemperatur von maximal 29°C geeignet. Aufgrund des hohen Wärmedurchlasswiderstandes muss die Fußbodenheizung entsprechend ausgelegt werden und es ist mit einem erhöhten Energieverbrauch zu rechnen.

Holzuntergründe:
Die meisten Holz- und Holz-Mischplatten sind für die Verwendung unter 634 Tresolo geeignet, vorausgesetzt, sie sind eben und frei von Strukturen (wie z.B. bei Sperrholz bzw. OSB-Platten). Befestigen Sie vorab alle losen Teile dauerhaft. Die verlegte Ebene darf bei Belastung nicht nachgeben oder schwingen. Um Schimmelbildung o.ä. zu vermeiden, müssen die Hohlräume unter der Konstruktion ausreichend hinterlüftet sein und der Holzfeuchtegehalt sollte 10% nicht überschreiten. Bitte holen Sie sich hierzu die entsprechende Aufbauempfehlung von dem Hersteller der von Ihnen verwendeten Bauchemie ein.



Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

Altbeläge:

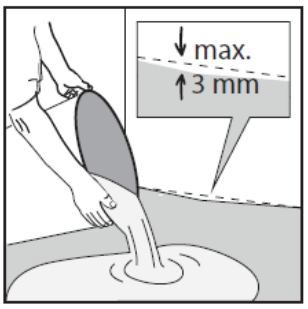


634 Tresolo kann auf den meisten Hartbelägen verlegt werden. Keramische Fliesen sollten vor der Verlegung von 634 Tresolo mit einer geeigneten Ausgleichs- und / oder Spachtelmasse nach Herstellervorgaben behandelt werden, um die Fugen zu nivellieren. Weiterhin ist es zwingend erforderlich, Textil und andere Weich- / Elastischen Beläge vor der Verlegung von 634 Tresolo zu entfernen. Beachten Sie, dass der Materialmix zu verändertem Eindruckverhalten etc. führen kann. Somit können bleibende Eindrücke in elastischen Oberbelägen nicht ausgeschlossen werden. Bitte holen Sie sich hierzu die entsprechende Aufbauempfehlung von ihrem Bauchemiehersteller ein. Schwimmend verlegte Altbeläge sind grundsätzlich zu entfernen

Auch bei 634 Tresolo, ist die richtige Vorbereitung des Untergrundes ein wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Installation. Rauheit oder Unebenheiten des Untergrunds können sich durch den neuen Fußbodenbelag drücken und zu erhöhtem Verschleiß an den entsprechenden Stellen führen. Bei einer unzureichenden Vorbereitung kann es zu einem unbefriedigenden Gesamteindruck bis hin zu deutlicher Fugenbildung kommen.

Verlegung:

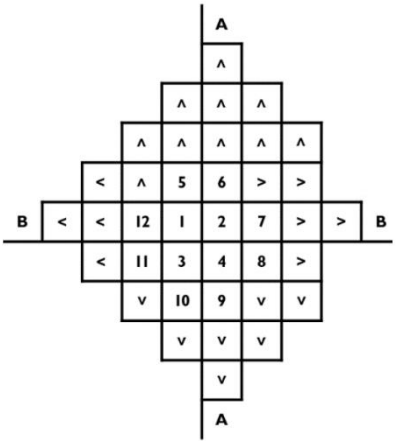
Untergrundvorbereitung:



Grundsätzlich ist der Untergrund mit einer geeigneten Nivellier- und / oder Spachtelmasse vorzubereiten. Die Angaben des Bauchemieherstellers sind verbindlich einzuhalten. Unebenheiten größer 3 mm pro Meter müssen zwingend ausgeglichen werden. Bei Nichtbeachtung der Verarbeitungsrichtlinien kann es zu Beeinträchtigungen des Gesamterscheinungsbildes des anschließend verlegten Oberbelages kommen. Grundsätzlich gilt, dass ein möglichst ebener Untergrund die Verbindung der Fliesen schont.

Je nach Art der Verbindung gibt es zwei verschiedene Vorgehensweise bei der Verlegung

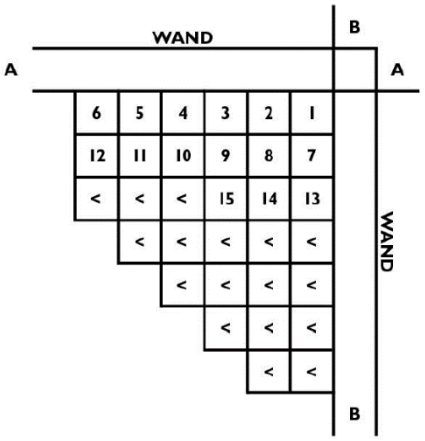
Sichtbare Verbindung:



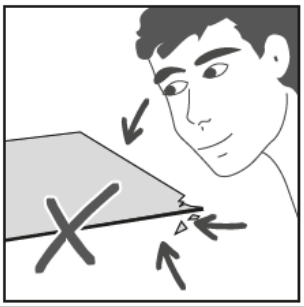
Die Verlegung der Fliesen erfolgt von der Mitte des Raumes. Hierzu wird ein rechtwinklig ausgerichtetes Kreuz mittels Schlagschnur und Kreide bzw. unter zu Hilfenahme eines Kreuzlasers auf dem Boden angezeichnet. Anschließend werden die ersten vier Fliesen als Quadrat um den Mittelpunkt lose ausgelegt und dann mittels eines weißen Gummihammers zusammengefügt.
Arbeiten Sie im weiteren Verlauf immer kreisförmig um den Mittelpunkt. Bei der Verlegung der letzten Fliesen zu aufsteigenden / angrenzenden Bauteilen halten Sie einen Randabstand von mind. 5 mm ein.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

Verdeckte Verbindung:
Die Verlegung der Fliesen erfolgt beginnend in der rechten Ecke des Raumes. Hierzu wird 20 cm von den Wänden ein rechtwinklig ausgerichtetes Kreuz mittels Schlagschnur und Kreide bzw. unter zu Hilfenahme eines Kreuzlasers auf dem Boden angezeichnet. Anschließend wird die erste Reihe verlegt. Verlgen Sie die Fliesen so, dass die verdeckte Verbindung zu den Wänden zeigt und alle freiliegenden Verbindungen auf der linken Seite liegen Fügen Sie die Fliesen mittels eines weißen Gummihammers zusammen. Arbeiten Sie im weiteren Verlauf immer eine Reihe von rechts nach links und legen Sie die unsichtbare Verbindung auf die freiliegende Verbindung. Vervollständigen Sie jede Reihe, bevor Sie mit der nächsten beginnen. Es ist zu allen aufsteigenden / angrenzenden Bauteilen ein Randabstand von mind. 5 mm einzuhalten. Der Randabstand darf nicht mit elastischen Dichtsoffen ausgefüllt werden.



Müssen Elemente angepasst werden, müssen diese von der Oberseite aus entweder mit geeignetem Stanzwerkzeug gestanzt oder mit gerader Klinge angeritzt und anschließend mit einer Hakenklinge nachgeschnitten werden.

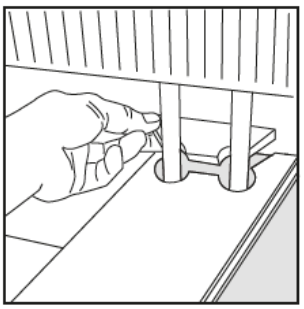


Während der Verlegung die Elemente auf Materialfehler überprüfen. Elemente mit sichtbaren Materialfehlern dürfen nicht verlegt werden.

Verlegte Elemente mit sichtbaren Materialfehlern sind von Beanstandungen ausgeschlossen!

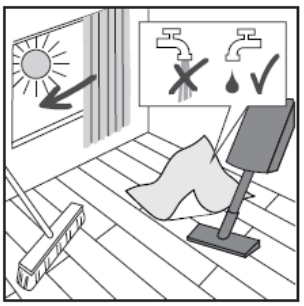
Schneiden Sie die Elemente der letzten Reihe, wie zuvor beschrieben, auf Maß und fügen diese einfach wie gehabt zusammen.

Heizköper (oder aufsteigende Bauelemente in der Fläche): Schneiden Sie das Element entsprechend zu. Bei Heizkörperrohren geben Sie bitte mindestens 5 mm zum Durchmesser des Heizungsrohres dazu. Die Dehnungsfugen in diesen Bereichen dürfen nicht mit elastischen Dichtstoffen ausgefüllt werden.



Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

Reinigung:



Reinigen Sie den Bodenbelag nur mit Besen, Staubsauger oder nebelfeuchten Tüchern. Setzten Sie keine Mikrofasertücher ein!

Für Bauschlussreinigung empfehlen wir unser JOKA PVC-Design Pflegeset:

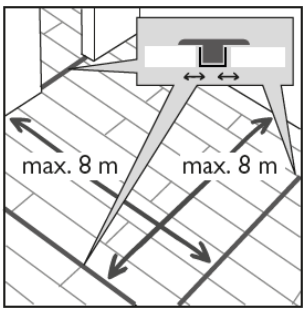
Den Grobschmutz zuerst durch Kehren oder Saugen beseitigen. Den PU Reiniger bei starken Verschmutzungen 1:10 (1L auf 10L Wasser) verdünnen, bei leichten Verschmutzungen Konzentration entsprechend verringern. Lösung anschließend verteilen und den Bodenbelag nach kurzer Einwirkzeit mit Schrubber oder Einscheibenmaschine SRP und rotem Pad/Schrubberbürste bearbeiten. Die Schmutzflotte mit saugfähigen Breitwischmopps oder Sprühsauger mit Hartbodenadapter aufnehmen. Zum Schluss mit klarem Wasser zur Neutralisation nachwischen.

Weitere Informationen erhalten Sie in der ausführlich Reinigungs- und Pflegeanleitung.

Reparaturen:

634 Tresolo kann im Schadenfall einfach repariert werden, da einzelne Elemente in der Fläche ausgetauscht werden können. Nehmen Sie einfach die beschädigte Fliese aus der Fläche heraus und ersetzen Sie diese durch eine neue.

Wichtige Hinweise:



Bei Verlegung in mehreren Räumen, bei L-förmigen Räumen und in Durchgangsbereichen sowie bei Großflächen ab 8 x 8 m muss ein Bewegungsfugenprofil eingesetzt werden. Ebenso sind bei zusammenhängenden Flächen, die bauseits vorhandenen Bewegungsfugen deckungsgleich in den Oberbelag zu übernehmen. Diese können mit Fugenprofilen geschlossen werden. Es ist darauf zu achten, dass die Bewegungsfugen zu aufsteigenden Bauelementen, wie. z.B. Stützpfeilern und Wänden, funktionsfähig sind.

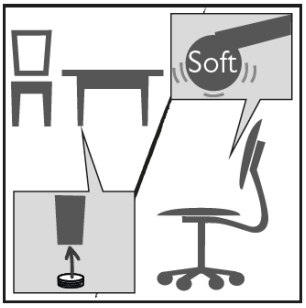
Die dynamischen Belastungsgrenzen bei einer losen Verlegung der 7 / 9 mm Struktur Fliesen mit offener Verbindung betragen:

1. für den Einsatz mit Hubwagen und Elektrohubwagen bis 800 kg Zuladung
2. für den Einsatz mit 3-Rad Gabelstaplern bis zu 1.500 kg Zuladung
3. für den Einsatz mit 4-Rad Gabelstaplern bis zu 3.000 kg Zuladung

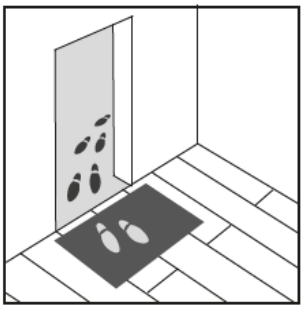
Alle weiteren Varianten sind nicht für die Nutzung mit Fahrzeugen geeignet.

In Bereichen mit erhöhter Weichmacherbelastung wie z.B. Autohäuser, kann es zu Verfärbungen des Belags kommen. Diese durch die Migration von Weichmachern bedingte Verfärbung kann durch das Aufbringen von 2-K PU Beschichtungssystemen verhindert oder zumindest reduziert werden. Wir weisen an dieser Stelle allerdings darauf hin, dass die Fliesen nach einer Beschichtung nicht mehr ohne weiteres auszutauschen sind.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

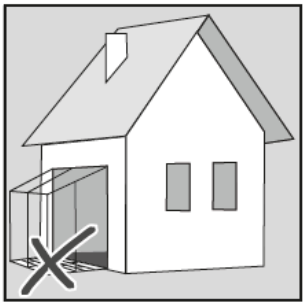


Bei Bürostühlen oder auf Rollen beweglichen Gegenständen achten Sie auf den Einsatz geeigneter weicher Stuhl- bzw. Möbelrollen (Typ W). Versehen Sie alle (beweglichen) Möbel mit geeigneten Möbelgleitern, um Ihren Boden vor Verkratzungen zu schützen.



Für einen längeren Werterhalt Ihres Bodenbelags empfehlen wir Ihnen den Einsatz von geeigneten Sauberlaufmatten im Eingangsbereich und vor Terrassentüren. Beachten Sie die jeweiligen Herstellerangaben.

Generell bieten sich Bodenschutzmatten in stark frequentierten Bereichen an, um partielle Schäden bzw. Abriebspuren zu verringern.



Tresolo Industrie Fliesen sind in bestimmten Bereichen nicht geeignet.

DIREKTE SONNENEINSTRAHLUNG
In Bereichen mit direkter Sonneneinstrahlung wie z.B. Eingangsfoyers mit Glasfront, Geschäftsfronten, nach Süden ausgerichtete Laderampentüren usw. Es ist möglich, dass sich die Platten bei direkter Sonneneinstrahlung sehr stark erwärmen und sich schneller und stärker ausdehnen als der übrige Boden. Im Bereich von Laderampen und Lagertoren können insbesondere in der Winterzeit große Temperaturunterschiede auftreten.

SCHWERE LKW/ODER ENGE WENDEKRIESE
Bestimmte Gabelstapler- und Hubwagenmodelle, schwere LKWs mit kleinen Rädern, insbesondere Elektrofahrzeuge, bei denen die Batterie über dem Hauptantriebsrad liegt, können ein Problem darstellen.

ÄUSSERLICHE WÄRMEQUELLEN /KATALYSATOREN
Öfen und Katalysatoren können den Boden stark erhitzen und eine Ausdehnung der Platten verursachen.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de